



BSO OW

BEHINDERTENSSPORT OBERWALLIS

1971 – 2021

**Es brauchte
einen Verein im
Oberwallis, der sich
für Menschen mit
Behinderung öffnet
und Teilhabe lebt**

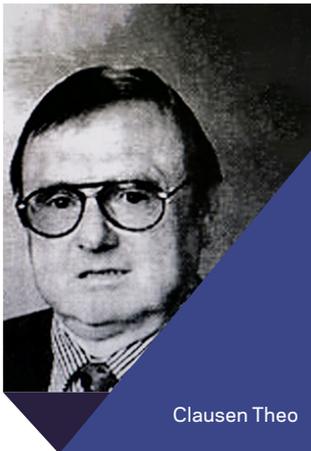


Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1. | Zur Gründung und den Anfangsjahren | 4 |
| 2. | Den Kinderschuhen entwachsen | 8 |
| 3. | Der Verein mausert sich zum Behindertensport Oberwallis – BSOW | 12 |
| 4. | Die letzten 10 Jahre: Hoch und Tiefs | 16 |
| 5. | BSOW Präsidentin und Präsidenten 1971 – 2021 | 24 |
| 6. | BSOW Technische Leiter*innen 1971 – 2021 | 25 |
| 7. | Dankesworte | 26 |

1. Zur Gründung und den Anfangsjahren

Am 11. Dezember 1971 wurde der Behindertensport Oberwallis im Restaurant Marktplatz in Visp aus der Taufe gehoben. Auf Initiative von Theo Clausen und Grégy Imoberdorf fand die Gründungsversammlung der Invalidensportgruppe Oberwallis statt, an der zehn Personen teilnahmen.



Clausen Theo



Imoberdorf Grégy

Statutengemäss wurden fünf Vorstandsmitglieder gewählt. Es stellten sich Theo Clausen, Präsident; Willi Zengaffinen, Vizepräsident; Simon Bregy, Kassier und Grégy Imoberdorf als Technischer Leiter zu Wahl. Hanny

Schmid übernahm die Sekretariatsarbeiten. Mit der Gründung des Vereins stand der ersten Turnstunde in der Turnhalle von Baltschieder am Montag, 10. Januar 1972, mit 12 Athlet*innen nichts mehr im Wege.

Der Verein wuchs schon im ersten Jahr auf 36 Aktiv-Mitglieder, die von 16 Leiter*innen, bzw Physiotherapeut*innen, betreut wurden. Schon bald wurde das Sportangebot angepasst. Ab 1972 bot die Invalidensportgruppe Oberwallis neben den Turnstunden neu auch Schwimmstunden in Steg und Fiesch und unter der Leitung von Walter Rieder alle 14 Tage Schwimmkurse für die Blindengruppe in Leukerbad an. Da die Teilnehmerzahl stetig wuchs, stellte sich bald ein Transportproblem.

Zum 5-jährigen Jubiläum wurde dem Verein ein kleiner Bus von der Firma Mäder AG in Killwangen (Kanton Aargau) als Weihnachtsgeschenk überreicht, womit die Transportproblematik fürs Erste gelöst war.

Unter Leitung von Grégy Imoberdorf wagten sich die Athlet*innen an verschiedenste Sportanlässe. Ein Highlight nach fünf Jahren war die Teilnahme an der Sommer-Olympiade für Behinderte in Toronto, an der Winter-Olympiade für Behinderte in Schweden und die Beteiligung der Rollstuhlgruppe an den Stoke Mandeville Games in Aylesbury in England.

An der Generalversammlung von 1977 übergab Theo Clausen das Präsidium an Paul Grand weiter. Der Verein konnte schon nach 5 Jahren 164 Mitglieder vorweisen. Neben den bereits bestehenden Sportangeboten wurde erstmals Langlauf im Goms ausgeübt. Zu Beginn der 80er Jahre nahm der Verein so richtig Fahrt auf. Nicht weniger als 100 Mitglieder und Gäste beteiligten sich an der Generalversammlung von 1981.



Die erste BSOW-Fahne konnte mit der Fahnen - Gotta und Getti Hedy Grand und Grégy Imoberdorf, eingeweiht werden

Fahndelegation ab 1986:

Region Leuk/Susten bis Visp Felix Mathieu und Franz Mathieu

Visp bis Brig/Glis/Naters Johann Walker und Sepp Walker

Goms Leander Kreuzer und Lukas Hallenbarter

Fahnenträger ab 1993 Hans-Jörg Furrer

Höhepunkte waren die Teilnahme an den Olympischen Winterspielen in Geilo/Norwegen, die Sommerolympiade in Arnheim/Holland, die Schweizer Meisterschaft der

Nordischen auf dem Glaubenberg und die Alpine Schweizermeisterschaft in den Flumserbergen. Hinzu kamen Sporttreffen, kantonale Turntage, der Magglingertag, Herbstausflug nach Visperterminen, die traditionelle Weihnachtsfeier sowie die Ferienreise nach Jugoslawien.

Auch das Angebot wurde immer grösser. Unter der Leitung von Edith Amherd wurde als neue Sportart Sitzball ins Wochenprogramm aufgenommen. Besonderes Gewicht wurde in dieser Zeit auf die Aus- und Weiterbildung des Leiter-Teams gelegt. Strukturell machte der Verein Fortschritte. Das Oberwallis organisierte den kantonalen Turntag in Baltschieder und war für den 1. Walliser Behindertensporttag in Naters verantwortlich. Sportlich stachen die Teilnahme an den Weltmeisterschaften für Behinderte in Saalen/Schweden. (3x Gold, 2x Bronze), die Alpinen SM im Diemtigtal, die nordische Schweizermeisterschaft im bündnerischen Parpan hervor.



1995 Sitzballgruppe

Die Sitzballgruppe spielte an der C-SM in Bern Kehrsatz und an verschiedenen Turnieren mit.

2. Den Kinderschuhentwachsen

Nach 15 Jahren Aufbauarbeit konnten die Gründungsmitglieder dank ihrem unermüdlichen Einsatz auf eine gelungene Struktur zurückblicken. Neben den sportlichen Aktivitäten organisierte man auch gesellschaftliche Events wie der schöne Ausflug an den Lago Maggiore, die Meerferien in St-Cyprien, (Südfrankreich) oder die Teilnahme der Sitzballgruppe am Zibälämärit in Kehrsatz/Bern.

Dass vom Oberwalliser Engagement auch auf Schweizer Ebene Notiz genommen wurde, zeigte sich, indem Grégy Imoberdorf zum Vize-Präsidenten des schweizerischen Behindertensports gewählt wurde. Obwohl bereits 400 Mitglieder am Behindertensport teilnahmen, wuchs die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler fortwährend. Das Angebot der Sportstunden vergrösserte sich stetig. 1988 trat Paul Grand als Präsident zurück und übergab das Amt an Felix Mathieu.

Eine grosse Motivation bot den Athleten nachfolgende Anlässe: Der neuorganisierte Magglinger-Tag, der Wintersporttag in Moléson, der 1989 erstmals besucht wurde, der neu zu schaffende kantonale Behinderten – Winter Sporttag und die Organisation der Meerferien in St-Cyprien im September.



1986 Meerferien in St-Cyprien

Um den immer mehr anfallenden Büroarbeiten gerecht werden zu können wurde 1990 ein Vereinsbüro an der Kantonsstrasse 28, beim Hotel Bristol in Visp eingerichtet. PluSport CH beteiligte sich an den Bürokosten. Mit Claudia Schmidt erhielt der BSOW eine engagierte Sekretärin welche, das BSOW Sekretariat mit viel Liebe und Einsatz führte.

Im gleichen Jahr konnte eine kleine Gruppe des Vereins an den Weltmeisterschaften «Ski Nordisch» in Jackson New Hampshire USA teilnehmen und mit einem Vize-Weltmeister zurückkehren.



Vize-Weltmeister Beni Furrer aus Stalden

Im 20. Jubiläumsjahr organisierte der BSOW den Kantonalen Behinderten-Sporttag in Gampel.



Mit der Teilnahme an der Schweizer-Meisterschaft Ski Alpin in Sedrun (Schweizermeister Rolf Heinzmann, 5. Rang Jörg Furrer, 9. Rang Paul Honri), der Schweizer-Meisterschaft Ski nordisch in Rabius-Surrein; (Schweizermeister in 10 km und 2. Rang in 5 km. Beny Furrer aus Stalden) und der Teilnahme der Sitzballgruppe des BSOW an der Schweizermeisterschaft «C» in St.Gallen (3. Rang) konnten unsere Athlet*innen grossartige Erfolge erzielen.

Zum 25. Vereinsjubiläum wurden alle Gründungsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder, Freunde, Gönner und Gemeindebehörden des Oberwallis eingeladen. Mit Freude nahm der Oberwalliser Behindertensport die

Herausforderung an, die Durchführung der 35. DV des Schweizerischen Verbandes für Behindertensport (SVBS) zu organisieren.



Generalversammlung 1989

Generalversammlung 1993



Generalversammlung 1996

3. Der Verein mausert sich zum Behindertensport Oberwallis – BSOW

Zielstrebig und motiviert wurde der Eintritt in das neue Jahrtausend angegangen. Der neue, prägnante Vereinsname «Behindertensport Oberwallis» BSOW, das neue dynamische Logo, und der Internet-Homepage-Auftritt durch den Walliser Behindertensportverband waren konkrete Ansätze, um den BSOW nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ zu festigen.

Mathieu Felix legte sein Amt im Jahre 2000, nach 12 Jahren Präsidium, mit den Worten «Was das Leben ausmacht, sind nicht die Ziele, sondern die Wege zum Ziel», nieder. Als Nachfolgerin wurde an der Generalversammlung 2001 Liliane Ambord als Präsidentin gewählt. Liliane war bereits seit 1992 als Kassierin im Verein tätig.

Der Schweizerische Verband für Behindertensport informierte den BSOW dahin, dass das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) für die Abrechnungsjahre Subventionszahlungen auszahlen werde.

Der SVBS lancierte für die ausserordentliche DV vom 22.01.2000 eine Gesamtrevision der Statuten und die Änderung des Vereinsnamens mit Logo. Der BSOW und PluSport CH unterzeichneten gegenseitig den erforderlichen Unterleistungsvertrag für die Jahre 2001 – 2003. Dieser beinhaltete die nötigen Vereinbarungen, um dem BSOW

bedarfsorientierte Dienstleistungen zu gewähren.

Im Jahr 2001 feiert der Behindertensport Oberwallis das 30jährige Jubiläum und lanciert einen Tombola-Verkauf im ganzen Oberwallis. Es wurden 33'000 Lose verteilt.

Die Ansprüche an mehr Qualität, Quantität, Leistung und Angebot wurden immer grösser. Im Kanton Wallis wurde neu der Kantonalverband «PluSport Wallis» gegründet, wobei die Ausarbeitung eines Leitbilds im Vordergrund stand. Zudem wurden von den 5 Kantonalvereinen, Oberwallis, Siders, Sitten, Martinach und Monthey eine technische Kommission ins Leben gerufen und eine Homepage aufgeschaltet. Im Weiteren wurde eine Statutenrevision durchgeführt.

Im Jahr 2003 führte der BSOW den «Kantonalen Behinderten-Sporttag» in Visp durch. Hierfür konnte man auf die grosse Mithilfe des Panathlon-Clubs Oberwallis zählen. Der Behindertensport Oberwallis legte in dieser Zeit das Schwergewicht seiner Arbeit auf viele Repräsentationspflichten gegenüber anderen Sportinstitutionen, der Politik und der Wirtschaft. Im Besonderen wurden Kontakte mit dem Oberwalliser, dem Kantonalen und dem Schweizerischen Turnverband, dem SVKT Wallis und anderen verschiedenen Institutionen wie Procap (IV), Verein zur Förderung geistig Behinderter, Gemeindeverwaltungen, Panathlon-Club, OGA-Komitee usw. wahrgenommen.

Im Sommer 2005 fand im Schwimmbad Mühleje in Visp ein Schwimm-Marathon zugunsten des Behindertensport Oberwallis statt. Geschwommen wurde von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Auch der Behindertensport Oberwallis stellte eine Mannschaft von 10 Athleten. Die Motivation, mit den Nichtbehinderten-Gruppen mitzuhalten, war grossartig.

An der Visper Frühlingsausstellung VIFRA präsentierte

der BSOW Vorführungen in verschiedenen Sportarten. Der Anlass kam sehr gut an. 23 Kursleiter/Leiter/Helfer und 84 Aktive machten mit. Im folgenden Jahr beteiligte sich der Behindertensport Oberwallis an der Strassen-Olympiade vom Furkastrass-Fäscht in Brig sowie am Oberwalliser Turntag, Classic-Radrennen in Susten und am Gommerlauf. Ebenso fand im Jahre 2006 ein Präsidentenwechsel statt. Das Präsidium wird für zwei Jahre von Florian Walther und danach von seinem Vater Markus Walther übernommen. Florian Walther trat das Präsidium infolge eines Auslandsaufenthalts ab.

Die Anschaffung des neuen Trainingsanzuges bedeutete für den Vorstand viel Aufwand fand aber guten Anklang. Durch den Tombola-Verkauf «35 Jahre BSOW» konnten die Anschaffungskosten für den Vereinstrainer durch den BSOW enorm abgefedert werden. Eine wichtige Mutation betraf das Sekretariat des Vereins. Aus gesundheitlichen Gründen verliess Claudia Schmidt nach 20 Jahren den BSOW. Das Sekretariat wurde von Edeltrud Siess (50%) übernommen.

Höhepunkt im Sportjahr 2009 war die Teilnahme einer Delegation des Behindertensport Oberwallis an den Special Olympics World Winter Games vom 01.- 15.02.2009 in Idaho (USA).



Sieben Athleten unter der Leitung von Christine Clausen und Claudio Wenger kehrten mit 13 Medaillen aus Amerika zurück.



4. Die letzten 10 Jahre: Hoch und Tiefs

In seinem Bericht zum Vereinsjahr 2011 hob Präsident Johannes Gemmet, der seit 2012 im Amt war, das 40-jährige Jubiläum des Behindertensportes Oberwallis hervor, welches in das «Jahr der Freiwilligenarbeit» fiel. Mit Hilfe des Panathlon-Clubs Oberwallis konnte der BSOW in der Mühle/Visp erneut den kantonalen Behinderten-Sporttag PluSport VS durchführen. Neben den vielen klassischen Anlässen im Vereinsjahr gehörte sicher der selbstlose Einsatz von Claudio Wenger und Gerhard Bilgischer beim «36 Stunden-Velomarathon rund um du Gnoggärbärg» zu den Höhepunkten des Jahres. Speziell erwähnenswert war die Aktion «UBS Mitarbeiter helfen». Die UBS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichten durch ihre Spende die Anschaffung eines neuen Vereinsbusses.

«Keine Stunde, die man im Sport verbringt, ist verloren.»

Winston Churchill

Mit diesen Worten erzählt Präsident Gemmet von einem intensiven Zeitabschnitt. Vorstand und Sekretariat übernahmen Mehraufgaben, weil nach der Demission des technischen Leiters, André Hartmann,

nicht umgehend Ersatz gefunden werden konnte. In Erwägung gezogen wurde die Aufteilung der Sommer- und Wintersportdisziplinen. Schliesslich konnte Claudia Petrig-Bringhen, erfahrene Behindertensportleiterin und BSOW-Vereinsmitglied, als technische Leiterin gewonnen werden.

Der kantonale Polysporttag in Glis war ein Highlight. Dieser Anlass stand ganz unter dem Motto «Integration»: Die Sportler*innen absolvierten die gleichen Disziplinen, zur gleichen Zeit, wie der Athlet*innen ohne Beeinträchtigung. Im selben Jahr räumten unsere fünf Teilnehmer am Special Olympics Radrennen in St. Gallen richtig ab, nämlich: 2x Gold über 600m, 1x Gold über 3600m, 1x Silber über 6000m, 1x Gold über 8400m und 1x Silber über 14400m

Und auch am kantonalen Behindertensporttag in Sitten vertraten 45 Sportler*innen den BSOW.

2014 stand für den BSOW ganz im Zeichen der Nationalen Sommerspiele von Special Olympics in Bern. Ein Leichtathletik-, ein Schwimm- und ein Velo-Team vertraten den Behindertensport Oberwallis. Der Verein kann mit Stolz auf die 22 Medaillen, die mit viel Einsatz verdient wurden, zurückblicken.

Die Oberwalliser Biker waren ebenfalls schnell unterwegs. Fünfmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze





Schwimmteam



Leichtathletikgruppe

Nach der Demission von Edeltrud Sies führte Christine Martig, die bis dahin als Aushilfe im Sekretariat engagiert war, das Sekretariat mit 40% weiter. Eine Aushilfe von 20% wurde zusätzlich angestellt.

Im Jahr 2016 stand das 45-jährige Bestehen des BSOW im Mittelpunkt. Es wurden der kantonale Winter- und Sommersporttag durchgeführt. Beim Wintersporttag in Leukerbad erhielt der BSOW Unterstützung von vier Schülerinnen der Fachmittelschule Brig, welche ihr Engagement in Form einer Projektarbeit ausübten. Der Sommersporttag in Naters wurde in Zusammenarbeit mit dem Panathlon Oberwallis organisiert. Der neue Unterleistungsvertrag, der in diesem Jahr in Kraft trat, beutete

für den BSOW eine grosse Herausforderung.

Im nachfolgenden Jahr standen die World Winter Games in Schladming im Mittelpunkt. Für den BSOW konnte sich eine Langlauf-Delegation qualifizieren und das Wallis mit grossem Erfolg vertreten. Die Leitung hatten Karl Schmidt und Franziska Wenger inne.



Sportgruppe Oberwallis

Im darauffolgenden Sommer besuchte eine Schwimmgruppe die National Sommer Games in Genf. Die Teilnehmenden konnten mit vielen Eindrücken und einigen Medaillen zurückkehren. Ende Jahr wurde die Gruppe unter der Leitung von Liliane Ambord an den «Oberwalliser Sportawards» ausgezeichnet.





Spezial Olympic 2018 Genf

Nach acht Jahren Präsidentschaft bei dem BSOW übergab Johannes Gemmet sein Amt 2019 an Thomas Spadaro und Paul Burgener, die dem Verein als Co-Präsidenten vorstehen werden. Johannes wurde an der Generalversammlung gebührend verabschiedet und zum Ehrenmitglied ernannt.



Für den neuen Vorstand des Vereins standen verschiedene Herausforderungen an:

- Die finanziellen Ausrichtungen des BSOW bedingt durch die Abnahme der Unterstützung durch PluSport Schweiz;
- die Neuorganisation des Transports der wöchentlichen Turnstunden und verschiedenen Anlässe;
- das Konzept eines Films über den Behindertensport Oberwallis, der bei der Werbung neuer Mitglieder helfen soll;
- Zudem vertraten die beiden Co Präsidenten den Verein an der DV von PluSport Schweiz und bewarben sich dabei erfolgreich für die Durchführung der DV 2021, die im «La Poste» in Visp stattfinden sollte.

Im Mai durften unsere Sportler und Sportlerinnen mit den Eishockeyspielern des EHC-Visp ein Unihockeyspiel bestreiten. Der Anlass fand in der Eishalle «Ilschi Arena» in Brig statt. Mit gemischten Gruppen konnten die Sportler und Sportlerinnen durch die Unterstützung des Publikums einen unvergesslichen Nachmittag mit vielen Emotionen erleben.

Die Corona-Jahre werden wahrscheinlich als ruhigste Periode in die Geschichte des BSOW eingehen. Bedingt durch die Pandemie und den Lockdown mussten alle Aktivitäten des BSOW eingestellt werden und der gesamte Sportbetrieb brach nach diesem Datum ein. Die sportlichen Aktivitäten, die vom Januar bis zu diesem einschneidenden Ereignis gut begonnen hatten, wurden aufs Eis gelegt und konnten nur im September/Oktober sporadisch aufgenommen werden.

Die Pandemie hatte nicht nur für die Aktiven Konsequenzen,

sondern auch für den Vorstand, die Leiter*innen und Helfer*innen und alle Mitbeteiligten, lähmenden Charakter. Als Lichtblick konnten die Winter-Games in Villars sur Ollon verbucht werden, an denen unsere Wintersportler teilnahmen.

Unihockeyturnier EHC



Winter-Games Villars sur Ollon



Winter-Games Villars sur Ollon

Wegen Corona musste nicht nur der ganze Sportbetrieb eingestellt werden, sondern auch das 50-jährige Vereinsjubiläum, sowie die Absage der Delegiertenversammlung von PluSport Schweiz, die beide für den 29. Mai 2021 in Visp vorgesehen waren, fielen ins Wasser. Frustrierend war, dass verschiedenste Vorbereitungen bereits getroffen waren und kein Ersatzdatum für die Durchführung der DV in Frage kam. Das 50-jährige BSOW-Jubiläum wird 2022 nachgeholt. Ebenfalls in Bezug auf die Mitgliederzahlen hatte die Epidemie ihren Einfluss. Wir mussten einen Rückgang der Mitgliederzahlen auf 380 Personen verbuchen. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Rad drehen wird und der BSOW auch künftig Allen Interessent*innen auch weiterhin ein attraktives Freizeitprogramm anbieten kann.

5. BSOW Präsidentin und Präsidenten 1971 – 2021



6. BSOW Technische Leiter*innen 1971 – 2021



7. Dankesworte

Nach aufregenden Jahren, Wochen und Tagen haben wir viel erreicht. Ein Grund, kurz durchzuatmen und die Zeit zu nutzen und all denjenigen zu danken, die während all den Jahren die Geschicke des Behindertensport Oberwallis gelenkt und vorangetrieben haben. Zusammen wurde manch große Herausforderung gemeistert.

Der Dank gilt den Präsidenten, Technischen Leitern und allen anderen Vorstandsmitgliedern sowie den Leitern und Helfern für die konstruktive Zusammenarbeit während all den Jahren. Ein Grosses Dankeschön geht auch an die Familienangehörigen der Vorstandsmitglieder, welche Ihren Lieben immer tatkräftig zur Seite standen, dem Sekretariat und nicht zu vergessen all den freiwilligen Helfern und Athleten.

Nur Dank all dieser helfenden Hände kann der BSOW auf stolze 50 Jahre zurückblicken.



380+
Mitglieder

60+
Helfer*innen

Post-Check:
CH60 0900 0000 1901 0121 8
Wir danken für Ihre Unterstützung

Behindertensport Oberwallis BSOW
Bäretstrasse 4
3930 Visp

027 946 75 46
info@bsow.ch
www.bsow.ch

